

# Andrakha - the last curse

Von NeriHyuga

## Kapitel 13: Fluss der Freude

Sie verbrachten den kompletten Mittag mit kämpfen und immer wieder kurzen Ruhephasen dazwischen. Als die Hitze ihren Höhepunkt erreichte, stoppte Sukoro das Training jedoch vorerst. Die erschöpften Engel konnten kaum noch auf ihren zitterigen Beinen stehen und schnappten nach Luft. Mittlerweile sahen sie beide aus als hätten sie geduscht und hatten sogar ihre Tuniken abgelegt und nur in ihren Overalls gekämpft. Doch selbst der Stoff ihrer Unterkleidung war mittlerweile durchnässt.

Während die Männer trainierten, hatte Miriel die Zeit genutzt um die Tuniken wieder zu nähen, da sie sich sicher war das sie nun täglich geflickt werden mussten, nutzte sie sogar Magie. Dadurch war der Stoff sehr schnell wieder genäht und die junge Frau döste, nach getaner Arbeit, gegen Jiji gelehnt vor sich hin. Als Sukoro sich nun ebenfalls im Schatten niederließ schlug sie die Augen direkt wieder auf.

„Na Schönheitsschlaf Täubchen?“ meinte der Magier nur sarkastisch und erntete einen Blick aus funkelnden Augen. „Hör auf mich so zu nennen...“, murzte sie. Miriel war von dem Spitznamen ungefähr genauso begeistert wie Pit von Hühnchen. Nur Dark war bisher der einzige der verschont blieb, jedoch würde das wohl auch nicht für lange so sein.

„Wie soll ich dich den dann nennen? Ich finde es passt ganz gut für Federvieh“ dreist griff der Blauhaarige in ihre Schwingen und Miriel zischte ihn daraufhin regelrecht an wie eine Echse. „Olala, vielleicht doch eher eine kleine Schlange?“ erwiderte Sukoro nur grinsend auf das Zischen und den giftigen Blick, nahm seine Hand dann jedoch aus ihren Schwingen, aber nicht ohne ihr dabei einfach eine Feder zu rupfen.

„Au! Lass das!“ Miriel zuckte zusammen bei dem kurzen Schmerz und presste ihre Schwingen gegeneinander. Sukoro betrachtete die schwarze Feder mit den roten Verzierungen nur neugierig und strich mit dem Finger daran entlang. „Und diese Dinger halten also einen Fluch...“ bemerkte er amüsiert, doch Miriel spannte sich bei seinen Worten an.

Bevor Sukoro noch etwas sagen konnte, riss ihm plötzlich eine Hand die Feder aus den Fingern. „Bleib weg von ihr“ ertönte die grollende Stimme, welche zu der Hand gehörte. Dark war mittlerweile zu ihnen rüber gekommen und ihm schien es gar nicht zu gefallen das Sukoro Miriel so nahe gekommen war. Seine weinroten Augen sahen den Magier wütend und drohend an. Pit befand sich ebenfalls hinter ihm und sein Blick stand dem des dunklen Engels in nichts nach. Irgendwie ließ es Miriels Herz höher schlagen, sie hatte sich noch nie so beschützt gefühlt. Ihr Leben lang war sie alleine gewesen und niemand hatte sich um sie gekümmert. Dieses behütete Gefühl war neu für sie, aber nicht unangenehm.

„Schon gut, schon gut. Ich rühr euer Mädchen nicht an“ Sukoro hob abwehrend die

Hände, grinste die beiden Männer jedoch abwechselnd an. „Sie ist nicht unser Mädchen!“ fauchte Dark jedoch auf die Worte und biss direkt wieder an, er ließ sich zu leicht von dem Kerl provozieren. Sukoro gefiel das und so zog er den Engel noch eine Weile auf.

Pit hingegen überhörte den Magier, er hatte schon genug Pick on Pit Tage hinter sich, da machte ihm das bisschen nichts mehr aus. Er ging zu Miriel und ließ sich neben der Frau nieder, wobei er darauf achtete das er Jiji nicht berührte. Die Stute hatte den Kopf gehoben und ihn skeptisch angesehen, wie lange es wohl dauern würde bis sie ihn akzeptierte?

„Alles okay?“ er sah mit einem sanften Lächeln zu ihr, ein Lächeln das Miriel nur erwidern konnte. „Ja klar. Und ihr? Du siehst völlig fertig aus“ gab die junge Frau dann grinsend von sich. Selbst Pits Haare klebten ihm wirr im Gesicht und sein Atem ging immer noch schwer. „Klar! Alles okay, nur ein bisschen Training eben“ er grinste ihr breit ins Gesicht und Miri musste schmunzeln. „Dann ruh dich noch etwas aus bevor wir weiter müssen“.

Mit diesen Worten griff Miriel nach hinten zu der Wasserflasche und reichte sie Pit, dieser nahm sie dankend entgegen und schlang das Wasser herunter als wäre er am verdursten. „Mach langsam, sonst müssen wir das bald wieder auffüllen“ kam es murrend von dem grumpy Engel, als er sich auf der anderen Seite von Miriel niederließ und sich gegen Noir lehnte. Der Pegasus sah nur kurz auf und legte dann den Kopf wieder ins Gras. Nun hatte Miri wirklich das Gefühl sie hätte hier zwei Bodyguards sitzen.

Zwei schwitzende, stinkende und warme Bodyguards. Nicht unbedingt das was sie jetzt gerne hatte, aber sie beschwerte sich nicht. Pit setzte die Wasserflasche ab und streckte seinem Bruder die Zunge raus, dieser fixierte ihn nur mit einem giftigen Blick. Sukoro hatte sich mittlerweile ebenfalls ins Gras fallen lassen, jedoch etwas weiter entfernt von den Dreien und er beobachtete sie.

Miriel gähnte nur, scheinbar würden sie nun wirklich etwas Ruhe bekommen bis es kühler wurde, ein paar Stunden noch. Also schloss sie die Augen und lehnte sich nach hinten gegen Jiji. Stille kehrte ein, doch bald schlug Miriel die Augen wieder auf, als sie spürte wie sich etwas an ihre Schulter kuschelte. Verwirrt sah sie zur Seite in das unschuldige Gesicht eines weißen Engels der sich an sie kuschelte. Er lag somit sogar halb auf Jiji, doch die Stute schien sich gerade nicht so sehr daran zu stören, wahrscheinlich schlief sie auch.

Miriel wagte es nicht Pit zu wecken, jedoch verdrehte sie leicht die Augen, das war viel zu warm! Ihr Blick ging hilfesuchend zu Pittoo. Sie merkte aber schnell das von dort keine Hilfe zu erwarten war, er war regelrecht gegen Noir zusammen gesackt und sein Kopf lag förmlich auf seiner Brust. Die flache, ruhige Atmung zeigte dass er auch schlief. Es sah aber nicht sehr gemütlich aus, sie wusste schon wer später über Nackenschmerzen klagen würde...

Oh nein, da hatte sie keinen Bock drauf. Also griff sie nach dem schwarzen Engel und zog ihn etwas zur Seite. Eigentlich wollte sie ihn nur zurechtrücken damit sein Kopf zur Seite fiel, in eine bessere Lage. Jedoch verlor der Engel die Balance und fiel. „Ah“ kam ein kurzer erschrockener Laut von Miriel, dann fing sie Dark mit ihrem Arm auf und hatte nun einen Engel rechts und einen links im Arm... natürlich war Pito nicht wach geworden...

„Echt jetzt...“ ihr Blick sprach Bände und sie hörte ein unterdrücktes Lachen von etwas weiter weg. Natürlich hatte der Magier noch nicht geschlafen und das mitbekommen. „Was für ein Sandwich“ murmelte er belustigt, scheinbar hatte er nicht

vor die beiden Männer zu wecken. „Lass sie schlafen, die müssen sich erholen“ gab er nur amüsiert von sich.

„Du hast gut reden... dich wärmen sie ja nicht auf wie in einem Ofen“ knurrte sie dem Magier leise entgegen, jedoch hatte sie nicht vor die zwei zu wecken. Auch wenn sie schwitzten, klebten, stanken und ihren Körper aufwärmten weil sie so heiß waren wie Kaminfeuer und das war nicht auf ihr Aussehen bezogen. Was nicht hieß das sie nicht verdammt ansehnlich waren, das waren sie nämlich. Aber das interessierte Miriel nicht, sie schwärmte nicht für Waschbrettbäuche, Muskeln und ein hübsches Gesicht. So blieb ihr nun aber keine Wahl als es zu ertragen, also schloss sie die Augen und spürte bald wie sie sich was das Schwitzen anging den beiden Engeln anschloss. Juche, sie würde bald genauso stinken wie die zwei... was für ein Spaß. Na, zumindest war sie damit dann nicht allein und ein kleiner Fluss traf schließlich bald ihren Weg.

So döste die ganze Bande noch ein paar Stunden, bis die Sonne endlich nach ließ und die Hitze mit ihr. „Aufstehen! Wir müssen weiter!“ riss eine herrische Stimme sie aus dem Schlaf. Benommen blinzelte Miriel gegen die Müdigkeit an. Ihre Schultern fühlten sich schwer an, doch nicht lange, denn schon verschwand die Schwere und wurde durch Bewegung ersetzt.

Sie sah nach rechts und links und bemerkte, dass die beiden Männer ebenfalls wach wurden und verschlafen ihre Augen rieben. Beide gleichzeitig, was sie lachen ließ. Zwillinge wie sie im Bucho standen, gerade sahen sie aus als würden sie sich spiegeln. Miriel blickte zu demjenigen der sie geweckt hatte und sah Sukoro der schon da stand und seinen Hengst fertig gesattelt hatte, bereit zum Aufbruch. Sogar Pits Stute war gesattelt und wartete darauf dass es losging.

„Du hättest uns früher wecken sollen“ murrte Dark, der die Situation ebenfalls erblickt hatte und nun aufstand. Zu der Tatsache dass er plötzlich in Miriels Armen gelegen hatte verlor er kein Wort, er ignorierte es einfach als wäre es nie geschehen. Pit hingegen sah Miri etwas verlegen an. „Tut mir Leid“ entschuldigte er sich dann dafür dass er, schon wieder, auf ihr geschlafen hatte.

„Schon gut. Hier, zieh dich an“ sie hatte sich aufgesetzt und griff nach Pits reparierter Tunika, sie lupfte eine Augenbraue als sie sah das der Skriggil darauf schlief, das Tierchen war immer noch da. Sie weckte es, indem sie es kurz wach rüttelte, und gab die Tunika dann an Pit weiter als der Skriggil herunter ging. Dark hatte seine schon im vorbei gehen geschnappt und schloss gerade Gürtel und Spange, während er Noir mit einem leichten tritt dazu brachte aufzustehen.

Während Pit sich nun ebenfalls anzog und die Tunika um seinen Körper schlang, stand Miriel auf, sodass auch Jiji sich erheben konnte. Die beiden Engel rüsteten ihre Reittiere aus und Pit ging zu seiner Stute. Der Skriggil folgte ihm auf Schritt und Tritt und kletterte direkt wieder in die Mähne der Stute, wo es erneut seinen Platz fand. Als sie fertig waren, schwangen sich alle auf den Rücken ihrer Reittiere und verließen den kleinen Schlafplatz, immer weiter Richtung Norden.

Gegen Abend erreichten sie dann tatsächlich noch den kleinen Fluss, die Reise verlief bisher ohne Zwischenfälle. Sukoro und die Engel hatten weiterhin trainiert, der Magier ließ nicht locker. Er nahm seinen Auftrag wirklich ernst. Miriel glaubte nicht das es nur deswegen war, weil er es versprochen hatte. Sie war sich sicher er versprach sich selbst eigenen Nutzen davon. Vielleicht konnte er Dark und auch Pit teurer verkaufen wenn sie kämpfen konnten. Es gab ihm wohl mehr Möglichkeiten, er mochte alles was den Preis erhöhte.

Als sie am Fluss ankamen, stoppte Sukoro sein Training und sie entschieden sich hier zu rasten und auch ihr Lager aufzuschlagen. „Ich kann uns Fische fangen“ erwähnte Miriel, als sie abgestiegen waren und ihre Tiere abrüsteten, do würden sie den Proviant noch etwas schonen können. „Sehr gut!“ kam es direkt von Pit, was Essen betraf war er sofort dabei. Na, hoffentlich musste sie den Fluss nicht leer fischen.

„Erst mal geht ihr baden, ihr stinkt“ murrte Sukoro und ließ seinen Hengst grasen. Dann begann er auch sich selbst auszuziehen und streifte den schweren Ledermantel von den Schultern. Das erste Mal konnte man seinen Körper richtig erkennen und er war drahtiger als es den Anschein gehabt hatte. Er war nicht zu dünn, aber durch seine schiere Größe wirkte er eindeutig wie ein Strich in der Landschaft. Unter seiner Haut zeichneten sich leicht die Muskeln ab und seine Haut war zu glatt als das es natürlich sein konnte. Nicht bei dem was er tat und wie er lebte.

„Du auch“ erwiderte Dark nur knurrend und tat es dann dem Mann gleich und zog sich aus. Pit ließ sich das ebenfalls nicht zweimal sagen, die Aussicht auf ein Bad freute ihn immer, auch wenn es sich nicht um eine heiße Quelle handelte. Miriel war von so viel Nacktheit erst einmal etwas überrumpelt. Sie würde die Männer erst mal baden lassen bevor sie auch hinein ging.

Also wandte sie sich ihrem Proviant zu und begann die Sachen für das Essen vorzubereiten, während die Männer sich nur in Shorts in den Fluss stürzten. Miriel war sich sicher das sie komplett nackt gegangen wären, wenn sie nicht da wäre. Doch sie war dankbar dafür dass sie sich zumindest ein wenig zurückhielten. „Trottel... ihr habt was vergessen!“ rief sie ihnen zu und die drei sahen aufmerksam zu ihr hoch.

Miriel kramte ein wenig von der Seife der Waldelfen hervor und schmiss sie hinab. „Fangt!“ rief sie den Männern zu und Dark machte einen Schritt nach vorne um die Seife zu fangen. Pit hob den Daumen in ihre Richtung als würde er sie loben. Dann begannen die Jungs sich einzuseifen, was jedoch bald schon zu einer Schaumschlacht wurde als Pit anfang seinem Bruder eben diesen ins Gesicht zu schnipsen.

Sogar Sukoro machte nach kurzer Zeit mit und nutzte seine Magie um den Schaum zu vermehren, um dann eine ganze Welle auf die Engel zu feuern. Scheinbar war das Eis nun gebrochen und Miriel sah den Männern mit gemischten Gefühlen zu. Sie vertraute Sukoro nicht, doch momentan war er auf ihrer Seite, also war es wohl in Ordnung wenn sie etwas auftauten.

Sie ließ die Kerle allein und widmete sich weiter der Zubereitung der Speisen. Sie schnitt das Gemüse und Obst das sie in den nächsten Tagen verarbeiten mussten und bereitete auch das schnell verderbliche Fleisch vor. Sie verließ die Kochstelle kurz um trockenes Holz zu suchen und dann zusammen zu schichten. Mit einer kurzen Handbewegung entfachte sie das Feuer und stellte dann einen Topf mit frischem Wasser darauf. Sie schmiss das Gemüse hinein und ließ es im Sud köcheln. Das Fleisch rollte sie zusammen und hing es über dem Feuer auf Holzspieße, die Fische würde sie wohl später fangen müssen, wenn sich der Fluss von der Badeaktion erholt hatte. Jetzt würde sie dort eindeutig keinen Fang machen, nicht mal mit Magie. Sie konnte nichts fangen was nicht da war.

Bald war sie nicht mehr alleine, als Sukoro sich fertig gewaschen hatte und den Fluss verließ. Die beiden Engel spielten tatsächlich noch ein wenig weiter und hatten ihren Spaß. Pit mehr als Pittoo, aber auch der schwarze Engel war nicht untätig.

„Sieht gut aus“ complimentierte er ihr tun und besah sich Suppe wie auch Fleisch. Sein Magen zeigte dass seine Worte der Wahrheit entsprachen, den er begann laut zu knurren und Miriel schmunzelte. „Danke sehr, du kannst die beiden Pappenheimer auch gleich raus rufen, außer sie wollen lieber Baden als essen“ gab Miriel fröhlich von

sich während sie die letzten Vorbereitungen traf, das Essen war schon bald fertig. „Klar“ mit den Worten drehte Sukoro sich noch einmal um. Er hob die Hand und dunkelblauer Dampf sammelte sich in der Luft, dann begann das Wasser um die Engel plötzlich sich zu erheben.

Sukoro kontrollierte es mit seiner Magie und übergoss die beiden Brüder mit der kleinen Mini Welle, sodass sie an Land gespült wurden. Prustend und Keuchend lagen sie im Gras als das Wasser versickerte und sahen funkelnd zu dem Magier hoch, wissend von wem es kam. „Was sollte das!?“ riefen sie beide im Chor, was Sukoro wie auch Miriel lachen ließ.

„Essen ist fertig!“ rief die junge Frau und sofort erhellte sich die Miene beider Engel. Pit ließ sich das nicht zwei Mal sagen, er überschlug sich beinahe, so hastig stand er auf und rannte die kleine Anhöhe hinauf. Pittoo folgte ihm etwas gelassener, jedoch ebenfalls mit Gier in den Augen, er hatte genauso viel Hunger wie sein Alter Ego.

„Was gibt's!? Ich bin am Verhungern!“ rief Pit fröhlich und schmiss sich direkt vor der Kochstelle auf die Knie und sah gierig auf das Fleisch. „Suppe und Fleisch fürs erste, später fang ich uns noch ein paar Fische die wir essen können bevor wir schlafen gehen“ antwortete Miriel ihm, sie nahm ein paar Holzschüsseln aus ihren Taschen und füllte die Gemüsesuppe hinein. Pit beäugte das Gebräu skeptisch, er war eindeutig kein Gemüse Fan. Verdammt... konnte diese Welt nicht einfach irgendwo Pizzabäume aus dem Boden sprießen lassen? Jetzt vermisste er seine Göttin umso mehr und ihre Fähigkeit Essen aus dem Nichts zu erschaffen.

„Schau nicht so... es schmeckt besser als es aussieht, da ist auch Obst drin, es ist süß“ lockte Miriel den wählerischen Engel. Bei seinem Hunger war es eigentlich ein Wunder das er wählerisch war. Pittoo machte da weniger Probleme, er schnappte sich direkt eine Schüssel und aß ohne zu murren, als er sich neben ihnen niederließ. Sukoro tat es ihm gleich, wobei er sich noch direkt einen Fleischspieß packte.

„Mmh...“ murrte Pit unsicher und griff nach der Schüssel in Miriels Händen. Doch diese hielt sie außerhalb seiner Reichweite. „Der Hunger kann ja nicht so groß sein wen du dich anstellst wie ein Kleinkind“ sie sah ihn mit einem fiesen Grinsen an und Pit plusterte die Wangen schmollend auf. „Ich bin kein Kleinkind! Und ist ja gut, ich hab Hunger und ich werde es essen!“ rief er dann und hielt ihr die Hände hin. Miriel gab nach und gab ihm die Schüssel.

„Na dann“ die junge Frau schmunzelte nur und sah zu wie Pit die Suppe probierte. Seine Miene hellte sich auf und er begann sie herunter zu schlängen. „Sag ich doch“ sie wusste doch um die Geschmäcker ihrer Pappnasen. Es war damals schon allgemein bekannt gewesen was für ein Leckermaul Palutenas Champion war und das er ein Herz für Süße und ungesunde Sachen hatte. Jedoch konnte man auch gesunde Sachen süßen, so wie die Suppe, schmackhaft und fruchtig.

Nun nahm sich auch Miriel etwas davon und setzte sich neben Pittoo. Sie nahm sich auch einen Fleischspieß, wie ihn mittlerweile alle drei Männer genüsslich verspeisten und begann zu essen.

Als sie fertig gespeist hatten, lehnte sich die Gruppe etwas zurück und sie begannen sich zu unterhalten. Sukoro fragte die Engel nach ihrer Heimat aus und auch Miriel nach ihrer Vergangenheit. Jedoch schwieg die junge Frau dazu und hörte lieber zu was die beiden Männer von Skyworld erzählten. 300 Jahre war es her, es kam ihr fast vor als wäre alles nur ein Traum gewesen, sie konnte sich nur noch an wenig erinnern. „Sagt... wie kommt es eigentlich das Medusa wieder über die Unterwelt herrscht?“ fragte Miriel dann, sie war neugierig darüber seit sie wusste das Medusa wieder da war. Hatte Hades sie nicht komplett ausgelöscht?

„Sie haben Medusa auf ähnliche Weise wieder erweckt wie mich, nach dem Kampf gegen den Chaoskönig. Persephone, die Frau von Hades hat nach den Überresten von Hades Seele geforscht, dabei aber nur die von Medusa gefunden. Da Persephone sich eher gedeckt hält und nicht vor hatte die Unterwelt zu führen ohne die Hilfe ihres Mannes, hat sie ihre Untergebenen ausgesendet um die Überreste von Medusas Seele zur Stadt der Seelen zu bringen“ antwortete Pit ihr dann, Dark nickte nur zustimmend. Der Kampf gegen den Chaoskönig? Verdammt, das war ewig her...

„Ich verstehe... sie hat den Brunnen aufgesucht und Medusas Seele zurück zu ihrem alten Zustand verholphen. Sieht sie jetzt wieder aus wie früher? Bevor Lady Palutena sie verflucht hatte?“ sie kannte die Geschichte noch. Medusa war Lady Palutenas böse Schwester und hat versucht die Menschheit zu vernichten, daraufhin hatte sie ihre Schwester verflucht und sie zu einer Existenz als Schlangenmonster verdammt.

„Nein, seltsamer Weise nicht. Sie hat ihre Schlangenform behalten, keiner weiß warum, vielleicht gefällt sie ihr mittlerweile“ diesmal war es Pittoo der ihr Antwortete, wobei seine Antwort eher gleichgültig klang. „Wer weiß... und sie stört den Frieden nicht?“ Miriel konnte es kaum glauben, wenn man um den Hass der Göttin wusste. Doch, ihr Hass auf Hades war Größer, groß genug das sie sogar Pit geholfen hatte in ihren letzten Momenten.

„Nein, wir haben eine Art Waffenstillstand, alle 3 Fraktionen nur... es ist etwas kompliziert weil manche ihren eigenen Kopf haben und tun was sie wollen und dabei den Waffenstillstand riskieren“ Pits Blick glitt bei diesen Worten zu Dark, der seinen Blick nur eisig erwiderte. „Ich mache nur das wofür ihr alle zu blöd seid, ich halte die Überpopulation im Zaum“ knurrte er dann doch zu seiner Verteidigung.

Ja, Miriel hatte am Vortag schon mitbekommen das Dark scheinbar Menschen abschlachtete wenn ihm der Sinn danach stand. Der schwarze Engel hatte einen unglaublich starken Drang das Gleichgewicht zu wahren und hasste alles, was es durcheinander brachte. Scheinbar hatte das etwas mit seiner Neutralität zu tun?

Lichte Wesen hatten den unbändigen Drang Gutes zu tun und alles und jedem zu helfen, während dunkle Wesen genau das Gegenteil empfanden. Sie wollten Zerstören und leid bringen. Dark war der Keil dazwischen als neutraler Part und schien sowohl den Trieb der Dunkelheit wie auch den des Lichts zu besitzen was darin endete das er extrem stark auf Harmonie aus war. Auch wen Harmonie bei ihm wohl nicht mit Frieden und Stille gleichzusetzen war.

„Also gab es seitdem keinen Krieg mehr? Außer unter den Menschen versteht sich“ die führten schließlich immer Krieg. Sukoro hörte dem ganzen aufmerksam zu, sein Wissensdurst war deutlich zu sehen, typisch Magier.

„Nur noch kleinere Keilereien wenn sich die Göttinnen mal wieder streiten. Aber kein großer Krieg wie damals, es hat sich ruhig verhalten bis... naja bis die Schatten kamen“ Pit sah besorgt nach unten und biss noch einmal von seinem 3ten Fleischspieß ab, kaute jedoch eher lustlos darauf herum. Trotz seiner anfänglichen Skepsis hatte der Engel am Ende den ganzen Topf geleert und sich immer noch über Hunger beschwert.

„Ich frage mich... wo die Teile herkommen“ gab Miriel nachdenklich von sich. „Das fragt sich jeder“ murrte der dunkle Engel daraufhin als Antwort. „Mit Sicherheit hat es etwas mit Göttern zu tun, alles in eurer Welt scheint auf Götter zurückführbar“ gab nun auch Sukoro seinen Senf zu und sprach sehr wahrscheinlich tatsächlich die Wahrheit.

„Hm, Lady Palutena hat etwas von Erebus und Nyx erwähnt. Sie sind sehr alte Götter und lebten in einer Zeit lange vor uns. Weil sie gnadenlos und herrisch waren, hat man

sie getötet... so heißt es zumindest, die Göttinnen sind jedoch der Meinung dass man sie nur versiegeln konnte“ Pit erinnerte sich an das Gespräch nach der Schlacht in der Pittoo verschwunden war.

„Erebos und Nyx? Was sind das für Götter?“

„Erebos ist der alte Gott der Finsternis und seine Frau Nyx ist die Göttin der Nacht. Lady Palutena sagte dass sie zu ihren Lebzeiten versucht haben Dunkelheit und Schwärze über die Welt zu bringen, damit hatten sie eine regelrechte Artenvernichtung ausgelöst und die übrigen Götter hatten sich zusammen getan um sie zu töten... oder zu versiegeln, auf das sie nie wieder Dunkelheit über die Welt bringen konnten“ fuhr Pit mit seiner Erklärung fort, er hatte Lady Palutena hinterher über die beiden Götter ausgefragt. Sie jedoch nicht die Mühe gemacht und im Archive etwas darüber gelesen, das war eher Pittoos Art Dinge anzugehen.

„Sie können nicht Tod sein. Ansonsten gäbe es keine Nacht mehr... und keine Finsternis. Wenn sie wirklich vernichtet worden wären, hätte das die Welt komplett zerstört. Ich nehme an sie sind tatsächlich versiegelt worden, aber ein Teil ihrer Kräfte wurde in der Welt gelassen um das natürliche Gleichgewicht zu wahren“ gab Dark dann zu bedenken. Er war der Meinung dass alle alten Götter zum Teil noch ihre Macht in die Welt fließen ließen. Ihre Welt würde ohne Götter nicht bestehen und die alten waren sozusagen der Grundstein für alles Leben, das sie ermöglicht haben indem sie die Erde mit dem Versorgten was sie brauchte.

„So wie ihr redet klingt es fast wie etwas unmögliches, eine Welt ohne Götter“ Sukoro grinste leicht auf die Aussage. Er bezweifelte nicht das Dark Recht hatte, jedoch für jemanden der in einer Welt ohne Götter lebte, klang das alles ziemlich übertrieben.

„Das habe ich auch gedacht, bis wir hier gelandet sind. Diese Welt zeigt, dass Götter gar nicht gebraucht werden. Das Leben sucht sich seinen Weg auch ganz allein“ erwiderte Pittoo daraufhin. Er wusste jedoch dass man die Regeln dieser Welt nicht auf ihre Münzen konnte. Hier produzierte alles Mana, jedes Lebewesen, jedes Element, jede noch so kleine Kraft. Vielleicht war Mana in dieser Welt das was Götter in ihrer darstellten. In ihrer Welt sorgten nur die Götter für die Magie und brachten die Räder zum Laufen.

„Ja das tut es, manchmal löscht es dabei aber auch die komplette Welt aus um sie wieder neu aufzubauen“ der Blick des Magiers glitt kurz zu Miriel, deren Miene sich daraufhin verfinsterte, auf was spielte er jetzt bitte wieder an? Sie hatte die Welt nicht vernichtet... nur Teile von ihr.

„Lasst uns das Thema wechseln... ich denke ich gehe baden, dann ist es noch hell wenn sich das Wasser beruhigt hat damit wir fischen können“ damit stand Miriel auf und ging zu der Seife die die Männer im Gras hatten liegen lassen. „Na soll ich mitkommen?“ bot Sukoro grinsend an und erntete dabei giftige Blicke von beiden Engeln. „Oder wir alle drei wie das gerade aussieht?“ sein Grinsen wurde bei den Worten noch breiter. Woraufhin Pit rot wurde und Pittoo genervt den Blick abwandte. Miriel hatte nur eine gelupfte Augenbraue übrig.

„Nein danke, ich denke das krieg ich noch alleine hin“ erwiderte sie dann belustigt und machte sich auf runter ans Wasser. Da sie wusste dass die Stelle von oben gut einsehbar war, zog sie nur ihre Ledersachen aus und ließ den roten Stoff an. Vorsichtig tippte sie mit dem Fuß ins Wasser, es war wundervoll kühl.

„Toll“ schwärmte die junge Frau und stieg dann komplett in den Fluss. Algen kitzelten an ihren Beinen, Steinchen und Sand gruben sich zwischen ihre Zehen, doch sie mochte das Gefühl und auch wie das Wasser an ihrer Haut und Kleidung riss. Der Fluss hatte durch den Tiefstand keinen sehr starken Strom mehr, doch er zeigte noch

deutlich das dies nicht immer der Fall war.

Miriel begann sich einzuseifen und das kühle Nass zu genießen. Dann hörte sie plötzlich Schritte hinter sich und als sie sich alarmiert umdrehte, schmiss sich auch schon ein schwerer Körper gegen sie. „Woah!“ Miriel verlor den Halt und fiel nach hinten ins Wasser, zusammen mit dem was sie da Attackiert hatte. Strampelt schubste sie den Körper von sich herunter und durchbrach das Wasser um an der Oberfläche nach Luft zu schnappen. „Was zum!?“ rief sie, doch jemand andres kam ihr zuvor. „Überraschung!“ die helle Stimme kannte sie nur zu gut und sah nun in das strahlende Gesicht des kleinen, unschuldigen Engels. „Pit? Was sollte das denn?“ gespielt empört packte sie mit einem Arm den Nacken des Braunhaarigen und nahm ihn in den Schwitzkasten um sein Haar mit der Faust zu zwirbeln. „Waaah! Stopp! Gnade!“ rief Pit lauthals und versuchte sich aus ihrem Griff zu winden. Seine Füße gruben sich in den Sand, fanden jedoch keinen Halt, also stemmte er sich mit den Armen gegen ihren Körper und begann wild mit den Flügeln zu schlagen. Was nur zur Folge hatte das er das Wasser aufpeitschte und es sich in einem feinen Regen über ihnen ergoss.

„Du vernachlässigst deine Deckung“ erklang plötzlich eine tiefe Stimme von der Seite und als Miriel überrascht zu Pittoo sah, bekam sie auch schon einen kräftigen Schwall Wasser ins Gesicht. „Arg! Unfair!“ rief die junge Frau und ließ Pit los als sie versuchte sich vor dem Wasser zu schützen. Der weiße Engel nutzte die Chance direkt um sich wieder über sie her zu machen. Er legte seine Arme um sie und riss sie mit sich ins Wasser. Miriel verlor den Halt und fiel zusammen mit Pit in das kühle Nass.

„Zwei gegen einen ist unfair!“ rief sie, während sie verzweifelt versuchte Pit von sich runter zu schälen. Eigentlich wäre ihr so viel Nähe unangenehm, vor allem da der Kerl halbnackt war, doch gerade hatte sie einfach nur Spaß.

„Zwei gegen Zwei!“ kam dann der Ruf von der dritten Männer Stimme und plötzlich wurden sie alle drei aus dem Wasser gehoben. „Woah!“ kam es von den beiden Engeln, als sie durch die Luft sausten und etwas weiter weg im Fluss landeten, während Miriel von der Welle sanft aufgenommen und zu Sukoro gespült wurde.

„Uhm... danke?“ sie sah zu dem Magier hoch der nun neben ihr stand und er grinste sie nur an. Dann rappelte Miriel sich auf und sah zu den beiden Engeln die es ihr gleich taten. „Dank mir später, wenn wir gewonnen haben“ Sukoro grinste und sammelte dunkelblauen Dampf um sich, das Wasser begann sich erneut aufzubauschen.

„So nicht“ knurrte Dark und schwarze Schatten begannen um ihn herum zu wabern, als die Welle über ihn hereinbrach breitete er die Arme aus und das Wasser glitt an einer schwarzen Barriere ab. „Wow! Wie machst du das!?“ Pits Augen wurden groß als er sah wie Pittoo mittlerweile schon in der Lage war eine Barriere aus Finsternis zu erschaffen. „Nicht darüber nachdenken, einfach tun“ zischte Pittoo dem Engel zu, jedoch konnte er die Barriere nicht länger halten, musste er aber auch nicht da der Angriff vorbei war.

„Okay!“ das war etwas das Pit gut konnte! Einfach handeln und nicht denken. Er wollte das Wasser zurückschleudern, ebenfals eine solche Welle erzeugen und ein klares Bild blitzte vor seinen Augen auf. Er breitete einen Arm aus und weißes Licht strahlte plötzlich auf, dann ließ er den Arm in einer weiten und schnellen Bewegung schlagen, als würde er jemandem eine Ohrfeige verpassen.

Tatsächlich formte sich das Licht zu einem festen Strahl, der immer länger und beweglicher wurde und plötzlich Peitschte ein Seil aus Licht durch das Wasser und löste eine große Welle aus die auf Miriel und Sukoro zurollte.

„Die machen echt schnell Fortschritte... jetzt bin ich dran!“ Miriel grinste und obwohl sie wusste dass es für sie nicht gut war sammelte sie hellgrünen Wind aus der Luft. Sie

begann sich dabei zu drehen und der Wind bauschte sich immer schneller auf. Sie spürte wie das Siegel ihre Magie entzog und trotzdem kämpfte sie dagegen an, sie wollte endlich wieder richtige Magie einsetzen, so wie früher.

Sie drehte und wirbelte und der Wind spielte ihren Tanz mit, bauschte sich zu einer großen Kugel auf der sie und Sukoro einhüllte. Dann traf das Wasser auf den wirbelnden Ball aus Wind und wurde davon erfasst und herumgedreht.

Miriel vollführte eine letzte Drehung und dann nutzte sie ihren ganzen Körper um Wind und Wasser in einer einzigen Bewegung mit voller Kraft auf die beiden Engel zurück zu schleudern. Dark versuchte wieder eine Barriere aufzubauen, doch er war zu erschöpft von der ersten und dann wurden die beiden Engel von der Magie getroffen, es riss sie von den Füßen und sie landeten im Wasser.

Prustend tauchten sie wieder auf und schnappten nach Luft. „Wow! Das sah unglaublich aus!“ rief Pit fröhlich, der Angriff hatte ihm kaum etwas ausgemacht, es war ja auch nur Spiel gewesen. Miriel hatte nicht vorgehabt mit dem Wind zu schneiden. Nicht nachdem die beiden Engel nach der guten Mahlzeit wieder so fit waren und keine Wunden mehr aufwiesen.

„Tatsache, gut gemacht Täubchen“ stimmte Sukoro grinsend zu, doch sein Grinsen verschwand als er sah wie Miriel anfang zu torkeln und dann stürzte. „Vorsicht!“ er machte eine Bewegung nach vorne und fing die junge Frau auf. Die Ketten ihrer Schwingen rasselten in seinen Armen als er sie festhielt. Miriel blinzelte benommen. „Ich hasse das...“ murmelte sie schwach.

Pit und Dark waren sofort zu ihnen gerannt und halfen der jungen Frau wieder auf die Beine, wenn sie auch noch wackelig auf diesen Stand. „Warum machst du auch sowas wenn du weißt dass es dich auslaugt?“ Pitos Stimme war tadelnd, aber auch besorgt.

„Ich wollte einfach mal wieder so zaubern wie früher... wie vor 200 Jahren, ich vermisse es“ gab Miriel dann zu, während die 4 langsam aus dem Wasser gingen. Immer noch umringen die 3 Männer sie und stützten sie wenn sie stolperte oder keinen Schritt mehr schaffte.

„Das kann ich gut verstehen. Ich würde durchdrehen wenn ich nicht mehr zaubern könnte“ selbst Sukoro sah nun grimmig aus. Scheinbar hatte der Magier trotz seiner bösen Pläne Spaß daran mit ihnen zu spielen und die Seele baumeln zu lassen. Wenn das weiter so ging befürchtete Miriel das sie ihm irgendwann zu sehr vertrauen würden... und dann kam der Verrat, da war sie sich sicher. Wenn sie es am wenigstens erwarteten, der Magier spielte nur mit ihnen und wiegte sie in Sicherheit.

„Mh... wenn ihr wollt könnt ihr ruhig noch ein wenig im Wasser spielen. Ich ruh mich dann etwas aus“ Miriel versuchte sich etwas von den Männern abzusetzen, doch Pittoo packte sie erneut am Arm und sein Griff wurde fester als sie erneut versuchte ihn vehement abzuschütteln. „Nein, das Wasser muss sich beruhigen sonst fangen wir später keine Fische und wir können alle etwas Ruhe vertragen“ meinte er dann ernst und sie wusste das es vergebens war ihm zu widersprechen. Also seufzte sie nur und gab sich geschlagen. Auch wenn sie es nach wie vor nicht mochte das er sie anfasste. Vorhin bei Sukoro war es schon grenzwertig gewesen, aber da war sie zu schwach um sich zu wehren.

„Na gut... dann ruhen wir uns eben aus... bis zum Fischen“ gab sie sich geschlagen. Ein Gähnen kam aus ihrem Mund und sie spürte wie ihre Beine wieder unter ihr nachgaben. Notgedrungen lehnte sie sich gegen den dunklen Engel und spürte wie dieser sich plötzlich anspannte. Sie konnte fühlen dass es ihm unangenehm war, durch jede Berührung ihrer nackten Haut.

„Idiot...“ knurrte sie auf seine Reaktion und riss sich dann doch los, wobei Pito es

diesmal zuließ, ihr Blick ging zu Pit, dieser Verstand und übernahm Pittoos Aufgabe sie zu stützen. Bei ihm spürte sie kein Unbehagen, nur unschuldige Sorge die etwas Stärker wurde als er merkte wie schwach sie war und das etwas sie beschäftigte. Doch trotzdem war das um einiges angenehmer.

So schafften sie das letzte Stückchen Weg bis sie wieder beim Lager waren, dann befreite sich Miriel von ihrem Helfer und ließ sich erschöpft ins Gras sinken. Sie legte sich auf den Rücken, obwohl sich ihre Ketten dabei in den Rücken bohrten, und sah in den Himmel.

Sie wusste nicht wieso es sie so gestört hatte das Pittoo ihren Kontakt so sehr ablehnte. Vielleicht weil sie dachte das sie mittlerweile doch Freunde waren. Aber scheinbar war der dunkle Engel ebenfalls allergisch darauf wenn man ihn anfasste, wohl aus privaten Gründen. Sein Bruder war dabei aber wohl die Ausnahme, den hatte er gerne um sich rum. Bei dem Gedanken musste sie dann doch schmunzeln und an die Szene zurückdenken als er Pit so dominant vom Pegasus geworfen hat nur damit er vor ihm saß. Genau das waren sie... der eine Dominant und der andere Ergeben. Komische Kerlchen.

Die beiden Engel ließen sich stumm neben ihr nieder und legten sich ebenfalls ins Gras. Sukoro hingegen begab sich zu seinem Hengst und nahm ein paar Bücher aus der Satteltasche, sowie eine Decke. Er breitete die Decke aus, setzte sich darauf und begann die Bücher zu lesen.

„Bis jetzt... ist das alles doch noch nicht so schlimm“, mal davon abgesehen das Dark sich verkauft hatte und ein Magier sie begleitete der sie jede Sekunde verraten konnte. Aber es hätte schlimmer kommen können. Sie hätten Dämonen begegnen können oder anderen Monstern gegen die sie in ihrem momentanem Trainingszustand keine Chance hatten.

„Mh... und so wird es bleiben“ meinte Pit optimistisch und sah grinsend zu ihr. Miriel erwiderte den Blick mit einem Lächeln. Pittoo murrte nur, was Pit dazu brachte die Lippen zu einem schmallen zu verziehen, ehe er frech Darks Wange packte und lang zog. „Lass das!“ blaffte der schwarze Engel direkt und schlug Pits Hand unsanft weg. „Dann hör auf immer so grimmig und miesepetrig zu sein!“ rief Pit mit einem Grinsen und erntete nur einen wütenden Blick. „Erst wenn du aufhörst so elendig nervig zu sein. Mit deiner guten Laune und deinem Optimismus“ knurrte er ihm entgegen.

„Oh Leute, ihr habt beide eure Macken, aber das macht euch aus. Pito ich kann mir dich genauso wenig himmelhoch jauchzend vorstellen wie Pit zu Tode betrübt“ gab Miriel kichernd von sich und tatsächlich gaben daraufhin beide Engel nach. Pit grinste breit und sogar über Pittoos Lippen huschte ein, wenn auch sehr kurzes, Lächeln.